



## **ENTSCHLIESSUNG Nr. 3) Aufbau einer katastrophenresistenten Gesellschaft durch verbesserte öffentliche Dienste**

**Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,**

**IN ERINNERUNG** an das schwere M9-Erdbeben, das am 11. März 2011 um 14:46 Uhr die gesamte Ostküste Japans heimgesucht und einen Tsunami sowie die Havarie der Fukushima-Atommeiler verursacht und damit Japan und seine Umgebung in Angst und Schrecken versetzt hat;

**IN ANERKENNUNG** der Tatsache, dass das Erdbeben und der Tsunami eine große Zahl von Todesopfern gefordert und die betroffenen Landstriche zerstört und verwüstet haben, und dass von den Folgeschäden des Reaktorunglücks nicht nur die unmittelbare Umgebung der Atommeiler, sondern auch große Gebiete in einer extrem weiten Umgebung betroffen sind und die Art der Schäden nicht nur auf die Strahlenexposition und die nukleare Verseuchung einschließlich der Strahlenbelastung des Meerwassers begrenzt ist, sondern auch wirtschaftliche Verluste der Unternehmen in der Region aufgrund haltloser Gerüchte, des Zusammenbruchs von Gemeinden, psychischer Erkrankungen und wirtschafts- und beschäftigungspolitischer Probleme beinhaltet;

Entsprechend der auf der APRECON im Oktober 2011 von den asiatisch-pazifischen PSI-Mitgliedern angenommenen und auf der Vorstandstagung im November 2011 bestätigten EntschlieÙung;

**STELLT FEST**, dass sich Katastrophen auf zahlreiche Bereiche der Wirtschaft und der Gesellschaft auswirken; dass es sich zwar in den meisten Fällen um Naturkatastrophen handelt, die aber gleichzeitig auch von Menschen verursacht werden; dass öffentliche Dienste zu jedem Zeitpunkt von der Katastrophenprävention über Notfallmaßnahmen bis hin zu Bergung und Wiederaufbau eine wichtige Rolle übernehmen; dass die körperlichen und mentalen Belastungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, die diese Aufgaben übernehmen, unermesslich hoch sind; und dass schließlich die exzessive Reduzierung und Privatisierung öffentlicher Dienste diese Problematik verschärft hat;

### **STELLT FERNER FEST,**

dass folgende Aufgaben dringend und schnell wahrgenommen werden müssen:

- i. Stärkung der UN-Katastrophenhilfsmechanismen und Einrichtung eines Spendensammelsystems, um die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstellen zu können;
- ii. Entwicklung erneuerbarer Energiequellen, um die Abhängigkeit von der Kernenergie und fossilen Brennstoffen zu verringern;
- iii. Befürwortung von guten Praktiken auf internationaler Ebene, um die Zusammenarbeit im Umweltschutz zu verbessern;
- iv. Darstellung der Aufgaben des öffentlichen Dienstes in Katastrophenfällen als eines der zentralen Themen der Kampagne der internationalen Branchengewerkschaften für qualitativ hochwertige öffentliche Dienste;
- v. Organisierung der MitarbeiterInnen von Noteinsatzdiensten und Durchsetzung von Gewerkschaftsrechten;
- vi. Ausrichtung einer internationalen PSI-Konferenz, um den Schwerpunkt auf Energiepolitiken zu legen; und
- vii. Bessere Durchsetzung von Hilfsmaßnahmen für Betroffene von Katastrophen.

- FORDERT** gemeinsame Aktionen der Mitglieder der globalen PSI-Mitgliedsgewerkschaften in öffentlichen Diensten zum Aufbau einer sicheren Gesellschaft;
- Beauftragt** den PSI-Vorstand, dringend einen Ausschuss unter seiner Leitung zu ernennen, mit der spezifischen Aufgabe, nachhaltige Strategien zu entwickeln, um die oben ausgeführten Ziele zu erreichen.

Hier können alle [Kongressentschlüssen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.